



Politik

Wie die EU den Wirtschaftskrieg verloren hat

25. November 2025

5,4 Minuten Lesezeit

von **Redaktion**

Russlands Wirtschaft ist stabiler als jene der EU, was ein beispielloses Scheitern der Sanktionen bedeutet. Doch der kollektive Wahnsinn in Westeuropa nimmt kein Ende, die organisierte Selbstbeschädigung geht – unter Jubel und Beifall – weiter.

Die „Zwischenrufe“ aus dem Büro des EU-Abgeordneten Martin Sonnenborn zur EU-Politik sind mittlerweile legendär – auch weil sie teilweise die Länge einer Kurzgeschichte bei weitem überspannen. Sein neuer Text spricht über „Rechthaber und Übriggebliebene“ und diskutiert die anhaltende Kriegslust der EU-Elite.

Hier der Text in voller Länge (Hervorhebung TKP):

Ist es nicht verblüffend, wie es Präsident Trump gelungen ist, sich als „neutralen Mediator“ in einem Konflikt zu positionieren, in den die USA nicht weniger involviert sind als jene europäische Entität, der nun verbindlich die Verliererkarte zugeschoben ist? Würden die strategischen Genies in der EU sich auch nur noch halbwegs ernst nehmen, wäre es jetzt an der Zeit, sich **ein paar unangenehmen Wahrheiten** zu stellen.

Der Ukrainekonflikt ist die größte Niederlage, die die EU sich selbst jemals zugefügt hat. **Den großmäuligen Trotteln um vonderLeyen und Kallas ist es weder gelungen, den Sturz der russischen Führung herbeizuführen oder Russland nach (dem) Vorbild Jugoslawiens in seine geographisch-ethnoreligiösen Atome zu zerlegen**, noch sich auf die eine oder andere Art der Bodenschätze zu bemächtigen, über die das Land – im Unterschied zur EU – in großer Menge verfügt.

Das unter vonderLeyen entstandene Amalgam aus EU&NATO konnte Russland militärisch ebenso wenig niederringen wie – und das sollte man in Brüssel aufs Gründlichste reflektieren – wirtschaftlich.

Der russischen Wirtschaft geht es besser als der europäischen. Den Bürgern, Arbeitern, Lohnempfängern geht es besser als europäischen. Gesellschaft, Währung & Staatshaushalt sind in einem stabileren Zustand als sie es in der EU auf lange Zeit sein werden. Vor allem vonderLeyens ökonomische Wunderwaffen, Sanktionspakete 1 bis 2021, von denen jedes einzelne mit geradezu esoterischer Selbstbeweihräucherung & Konfettiregen als den (erwählten)

Feind nun final niederringende gefeiert wurde, hätten grandioser nicht scheitern können. **Ihre Sanktionen haben der EU mehr geschadet als Russland.**

Und auch dass die EU (mit den ihr angeschlossenen Medien) diese Wahrheit über Jahre als „russische Propaganda“ unterdrückt hat, wird niemandem mehr schaden als ihr selbst.

Auch für die Bürger der EU bleibt eine unangenehme Wahrheit jetzt nicht aus. **Wie konnte es passieren, dass eine als aufgeklärt anzunehmende europäische Bürgerschaft der organisierten Selbstschädigung nicht entgegengetreten ist, die von einer kenntnislosen, ungebildeten, demokratiefernen, protokorrupten, aufgeblasenen (und auch noch durch und durch unsympathischen) Klasse politisch-strategischer Analphabeten orchestriert wurde?**

Was nur ist mit einem Haufen von Politikern zu tun, deren einzige Qualifikation die Fähigkeit ist, sich selbst und andere zu täuschen? Und was mit dieser politischen (Vorschul)Klasse, die sich noch angesichts ihrer epochalen Niederlage mit Sack und Pack in die Phantasiewelt aus präpubertärer Selbstüberschätzung & gegenseitigem Schulterklopfen zurückzieht?

Eine Phantasiewelt, in der sie flankiert von Phantasiesanktionen mit den Phantasiewaffen einer Phantasiearmee und beider phantasiert phantastischer Durchschlagskraft in ferner Zukunft einen Krieg gewinnen wird, der (sichtlich) schon heute verloren ist?

*Von Rechthabern & Übriggebliebenen
Zorniger Zwischenruf meiner Europapolitischen Beraterin*

Ist es nicht verblüffend, wie es Präsident Trump gelungen ist, sich als „neutralen Mediator“ in einem Konflikt zu positionieren, in den die USA nicht weniger involviert sind als jene... [pic.twitter.com/RZw5PwlABg](https://t.co/RZw5PwlABg) (<https://t.co/RZw5PwlABg>)

— Martin Sonneborn (@MartinSonneborn) [November 24, 2025](https://twitter.com/MartinSonneborn/status/1992921705044460019?ref_src=twsrc%5Etfw)
(https://twitter.com/MartinSonneborn/status/1992921705044460019?ref_src=twsrc%5Etfw)

Ist es nicht allmählich an der Zeit, von der Leyen, Merz, Macron & Starmer wie einst Baron Münchhausen (im einschlägigen UFA-Klassiker mit Hans Albers) auf eine nichtexistente Kanonenkugel zu setzen und zum Mond zu schießen? Als Strafe dafür, dass sie statt Russland die EU ruiniert haben? Als Strafe für ihr strategisches, operatives & himmelschreiendes Versagen?

Und vor allem als Strafe für dieses unerträglich penetrante Spucken großer Töne beim dilettantischen & von vornherein vergeblichen Versuch, einen Gegner niederzuringen, dem sie (jaja, auch zusammen!) am Ende eben einfach nicht gewachsen sind.

Im Unterschied zur EU ist Russland selbstsuffizient: es hat Rohstoffe, es hat eine funktionierende Landwirtschaft, es hat Handelspartner. Wie sollte eine EU, deren strategische Lage weit schlechter ist, einen solchen Staat wirtschaftlich ruinieren können? Und wie sollte sie es erst in einem phantasierten Zukunftskrieg, nachdem 10 Jahre von der Leyen die EU systematisch geschwächt und lächerlich gemacht haben werden und sie – trotz unaufhörlichen Gefasels von strategischer Diversifizierung & Autonomie – so abhängig von einem einzigen Akteur ist wie noch nie in ihrer ganzen Geschichte? (Protipp: Russland ist es nicht!)

Niall Ferguson ist alles andere als ein „Putin-Wasauchimmer“, er würde die Ukraine gern siegen sehen. Von den politischen Führern in der EU, deren Dummheit nur noch durch das Ausmaß ihrer Hybris übertroffen wird,

unterscheidet ihn lediglich, dass seine Wirklichkeitswahrnehmung noch nicht der unter politischen Führungskräften üblich gewordenen Fata Morgana aus blanker Halluzination und Selbsthypnose gewichen ist.

Wenn Sie da draußen glauben, die gegebene Grundstruktur ließe sich dadurch verändern, dass Sie nicht nur weiteres „wirtschaftliches Leid“ auf sich nehmen, sondern sich nun auch noch damit einverstanden erklären, **Ihre „eigenen Kinder zu verlieren“ – wie der oberste Militärheini Frankreichs General Fabien Mandon, Generalstabschef der französischen Armee, es jüngst den Franzosen aufgab** -, dann sind Sie in derselben Luftspiegelung angekommen wie die begabungslosen Vortänzer, die vorgeben, Sie politisch zu vertreten. Wie der Zeitablauf zeigt, haben EU-Politiker im Grunde nichts getan, als EINE Halluzination auf eine vorangegangene zu türmen, ein grundlegendes Missverständnis auf ein anderes und einen Irrtum auf den nächsten.

Am gravierendsten ist dabei jener über die (geschichtsphilosophische) Natur von Kriegen, weil es sie (und Sie da draußen) am Schrecklichsten in die Irre leitet. Mit Bertrand Russell, jemandem, der einen großen Krieg – im Unterschied zu den kleingeistigen Besserwissern heute – aus eigener Anschauung hat kennenlernen und reflektieren müssen, sei Europa aus dem Fundus ihrer praktischen Moralphilosophie zugerufen: **„Der Krieg entscheidet nicht darüber, wer Recht hat, sondern nur darüber, wer übrig bleibt.“**

Wenn die eingeführten Automatismen kollektiven Wahnsinns in Europa nicht endlich durchbrochen werden, dann ist EINES sicher: Es wird in keinem der beiden Fälle die jetzige EU gewesen sein.

Bild © European Union, 2025, [Po61116-849792](#), [CC BY 4.0](#)

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um [Unterstützung](#).

Folge TKP auf [Telegram](#) oder [GETTR](#) und [abonniere unseren](#)

Newsletter.

Deutsche Studie: Mehr Impfungen, mehr Todesfälle (<https://tkp.at/2025/11/21/deutsche-studie-mehr-impfungen-mehr-todesfaelle/>)

EU und Brasilien schmieden Koalition für globalen CO₂-Preis (<https://tkp.at/2025/11/21/eu-und-brasilien-schmieden-koalition-fuer-globale-co2-preis/>)